



Aus der Strafakte: Foto der Kriminalpolizeileitstelle Bremen 1941

„Das Heimweh des Walerjan Wrobel“

**Multimedia-Präsentation von Prof. Christoph Schminck-Gustavus
(Universität Bremen)**

Am 8.7.1942 stand der polnische Zwangsarbeiter Walerjan Wrobel im Alter von 17 Jahren vor dem Bremer Sondergericht. Krank vor Heimweh hatte er Feuer in der Scheune seiner Arbeitsstätte, einem Bauernhof in Lesumbrok, gelegt. Er hoffte, anschließend zur Strafe nach Polen zurück geschickt zu werden. Obwohl durch die Brandstiftung kaum Schaden entstanden war – er selbst half beim Löschen – wurde er als „Volksschädling“ zum Tode verurteilt. Prof. Schminck-Gustavus, der den Fall in den Kellern des Gerichts entdeckt und publik gemacht hatte, erzählt anschaulich und multimedial die Geschichte von Walerjan, ohne dabei die besondere Rolle der Justiz während der Herrschaft des Nationalsozialismus zu verschweigen.

Mittwoch, 20. Mai 2015

11:45 Uhr

Aula der Humboldtschule, Schillerstr. 87

Eintritt 1,00 €

**Anmeldung im Sekretariat der Humboldtschule unter: 0471 - 3913770
oder humboldt@schule.bremerhaven.de**

Veranstalter: Förderverein der Humboldtschule in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Außenstelle Bremerhaven